

JAHRESBERICHT

2013



**Großes
Spielfest
im Steilhaus!**

**Am 14. September
von 14 - 18 Uhr**

Auf euch warten
Hüpfburg, Rollenrutsche,
das Spielmobil, Kinder schminken,

**der außergewöhnliche Clown „Koepi“
(16-17-Uhr)**

und vieles mehr.
Frischer Kuchen, Kaffee, Softdrinks
und schmackhafte Bratwürstchen
sorgen für Stärkung!

**40
Jahre**

offene Kinder- und Jugendarbeit
im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Straße 3
44866 Bochum, Telefon: 02327 84537



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WATTENSCHIED

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
im Ludwig-Steil-Haus

WATTENSCHIED



Impressum
Karl-Wilhelm Roth + Michael Boltner
Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus
Ludwig-Steil-Straße 3
44866 Bochum
Telefon: 02327/84537 FAX: 02327/903560
E-mail: steilhaus@evkw.de
www.steilhaus.de

Jahresbericht 2013

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Mitarbeiterverzeichnis | 3 |
| Wochenübersicht | 5 |
| Allgemeines zum Offenen Kinderbereich | 6 |
| Was sonst noch los war | 7 |
| Hausaufgabenbetreuung | 8 |
| Tigerentengruppe | 10 |
| Kindertöpfergruppe | 11 |
| Kinderkochgruppe | 13 |
| Kinder testen Spiele | 14 |
| Samstagsöffnung | 16 |
| Kinderhausrat | 17 |
| Kinderfest zum 40jährigen Bestehen | 18 |
| Erlebnisübernachtung in Gahlen | 22 |
| Clipstylez für Mädchen | 23 |
| Osterferienprogramm | 24 |
| Ferienpassprogramm | 26 |
| Ferienfreizeit in Preußisch Oldendorf | 30 |
| Herbstferienprogramm | 32 |
| Kooperation Jugendarbeit und Schule | 34 |
| Dependance KinderClub-Günnigfeld | 36 |
| Dependance Kindernachmittag in der Friedenskirche | 37 |
| Offener Teenybereich | 38 |
| Konfirmandennachmittag | 39 |
| Bundesfreiwilligendienst | 40 |
| Gremienarbeit | 41 |

Mitarbeiterverzeichnis

Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst

Sebastian Braun ab 01.09.2013

Oliver Weber bis 31.08.2013

Praktikanten

Clarissa Herdin Hiberniaschule Herne 21.01. – 08.02.2013
im Rahmen der Kinderpflegeausbildung

Sümeyye Kutlu 2013 Betriebspraktikum
Alice-Salomon-Berufskolleg
Tagespraxis jeweils montags bis 13.05.2013

Christian Schmidt Alice-Salomon-Berufskolleg
04.02. - 15.07.2013 Tagespraxis jeweils montags

Hendrik Dillinger, Lukas Heß und
Lukas Schnittker Pestalozzi-Realschule 12/13 - 02/14 Praktikum
mit wöchentlich 3 Zeitstunden im Fach Politik

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Frau Altenkirch Ferienpassausflug „Toverland-NL“, Kinderbibel-
tage, Spielfest

Sonja Chaarana Offener Kinderbereich, Ferienprogramme, Kin-
derfreizeit Preuß. Oldendorf

Patrick Dambrowske KinderClub/Dependence Günnigfeld,
Kindernachmittag in der Friedenskirche bis 07/13
Kinderfreizeit Preuß. Oldendorf

Claudia Franceschini Mitglied im Fachausschuss

Lothar Karpinski Mitglied im Fachausschuss

Marlies Radtke Töpferbereich

Martina Ruth Mitglied im Fachausschuss

Herr Schöttler Begleiter Ferienpassausflug „Toverland NL“

Pia Fischer Kinderfreizeit Preuß. Oldendorf

Nele Zahnwetzner Kinderfreizeit Preuß. Oldendorf

HonorarmitarbeiterInnen

| | |
|--------------------|---|
| Josephine Biermann | Clipstylez/LAG-Tanzprojekt bis 12/13 |
| Sonja Chaarana | Offene Arbeit mit Kindern/Kindergruppe OGS-Glückauf/Samstagsöffnung |
| Patrick Dambrowske | Kindernachmittag in der Friedenskirche und KinderClub/Dependence Günnigfeld bis 07/13 |
| Tanja Haas | KinderClub/Dependence Günnigfeld |
| Sarah-Marie Knebel | KinderClub/Dependence Günnigfeld ab 09/13 |
| Jacoba Mai | Kinder- und Frauentöpfergruppe, Kreativbasare |
| Brigitte Schluck | Hausaufgabenbetreuung |
| Sarah Schluck | Samstagsöffnung |
| Violetta Janzen | Hausaufgabenbetreuung bis 04/13 |

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

| | |
|--------------------|--|
| Michael Boltner | Dipl. - Sozialarbeiter |
| Angelika Brinkmann | Mitarbeiterin im handwerklichen Erziehungsdienst |
| Karl-Wilhelm Roth | Dipl. - Sozialarbeiter/Einrichtungsleiter |
| Kerstin Schümann | Dipl. - Sozialwissenschaftlerin |

Weitere MitarbeiterInnen

| | |
|----------------------|-----------------------------------|
| Claudia Franceschini | Reinigungskraft |
| Frau Hesse | Reinigungskraft/Samstagsöffnung |
| Ingrid Masanek | Reinigungskraft/Vertretungsdienst |
| Ulrike Wardenbach | Küsterin/Hausmeisterin |

Wochenübersicht

Wochenprogramm Kinder- und Jugendbereich

| Kinderbereich | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|-------------------|------------------------------------|---|---|-----------------------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag |
| 14.00 - 16.30 Uhr | Hausaufgabenhilfe | Hausaufgabenhilfe | Hausaufgabenhilfe | Hausaufgabenhilfe | Hausaufgabenhilfe | Offener Kinderbereich |
| 14.00 - 17.00 | | | Töpfern | | | |
| 14.00 - 16.00 | | Spieltreff | | | Ausflugs- od. Kreativangebote, mtl. Kinderdisco | |
| 14.30 - 19.00 | Spieltreff Kochgruppe | | | Kreativangebot OGS | | |
| 15.00 - 17.00 | | | Kinder testen Spiele Spieltreff | Spieltreff | Spieltreff | |
| 15.00 - 16.00 | | | | | | |
| 15.00 - 16.30 | | Holzwerkgruppe | | Kinderkino od. Kreativangebote | | |
| 15.00 - 19.00 | | | | Mädchengruppe | | |
| 15.00 - 17.00 | Kochgruppe | | | | | |
| 16.00 - 17.30 | | | | | | |
| 16.00 - 18.00 | | | | | | |
| 16.30 - 18.00 | | | | | | |
| 17.00 - 18.30 | | | | | | |
| Teeny- und Jugendbereich | | | | | | |
| 18.00 - 20.00 | Offener Treff | Offener Treff | Offener Treff | Offener Treff Clipstylez für Mädchen | Offener Treff | |
| 18.30 - 19.30 | | | | | | |
| Angebote in den Dependancen | | | | | | |
| 15.00 - 18.00 | Kinderclub Günnigfeld | | Kinderclub Günnigfeld | | Kinderclub Günnigfeld | |
| 15.30 - 18.30 | | | | Kinderclub Günnigfeld | Kinderclub Günnigfeld | |
| 18.00 - 19.00 | TeenyClub Günnigfeld | | | Kinderclub Günnigfeld | Kinderclub Günnigfeld | |
| | | | | Kinderclub Günnigfeld | Kinderclub Günnigfeld | |

Allgemeines zum Offenen Kinderbereich

„Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter“

Novalis (1772 - 1801) deutscher Lyriker



Weil viele unserer kleineren Jungen im Alter zwischen 7 - 10 Jahren zum Spielen immer häufiger ihre Legoautos mitbrachten, entschlossen wir uns dazu diese Form des Freispiels durch die Anschaffung eines bunten Sortiments an Legosteinen zu fördern. Nun spielen Jungen und Mädchen gemeinsam mit den dänischen Steinen. Nutzt man die Möglichkeit und setzt sich zu ihnen, so kann man ihre Fantasie bewundern und jede Menge über ihre Zukunftswünsche erfahren.

Eine völlig neue Spielform tauchte Mitte des Jahres auf. Und ähnlich wie beim „Beyblade“ spielen es vorrangig die Jungen. Sie spielen es hauptsächlich mit Panini-Fußball-

sammelbildern oder Tierbildern, letztere gibt es im Moment bei REWE als Zugabe für die Einkäufe. Das eigentliche Spiel besteht darin, dass jeder Spieler eine seiner Spielkarten, die in der Mitte längs leicht geknickt sein müssen, aufgedeckt vor sich hinlegt. Spielorte sind meist Tisch oder Fußboden. Nun wird abwechselnd versucht die Karten mittels einer Verwirbelung durch direktes Aufschlagen mit der Handfläche oder Händeklatschen umzudrehen, wobei die Karten in der Regel nicht berührt werden dürfen. Gewonnen hat derjenige der beide Karten zuerst wendet.

Ansonsten erfreute sich der offene Kinderbereich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Bei gutem Wetter nutzten die Kinder den verbliebenen Außenbereich sehr häufig zum Fußball- und Basketball spielen. An den heißen Sommertagen wurde der Swimmingpool aufgebaut. Auch Spielgeräte wie das Kett-Car wurden gerne genutzt, um damit eine Runde durch die Gegend zu heizen.



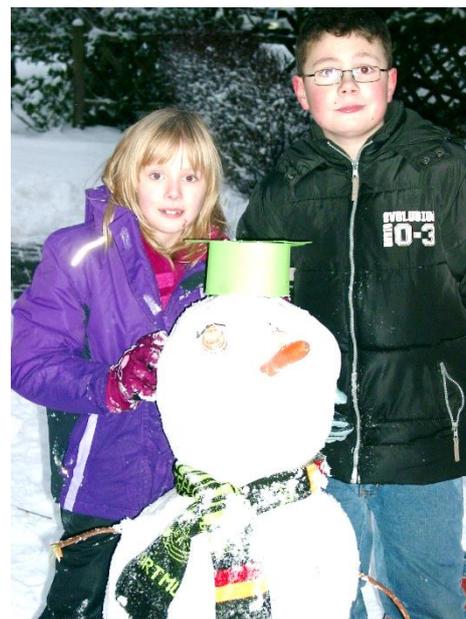
Karl-Wilhelm Roth



Was sonst noch los war



Steilhauskids on Tour



Schneemannbau am LSH



Kinderkarneval



Kinderkarneval



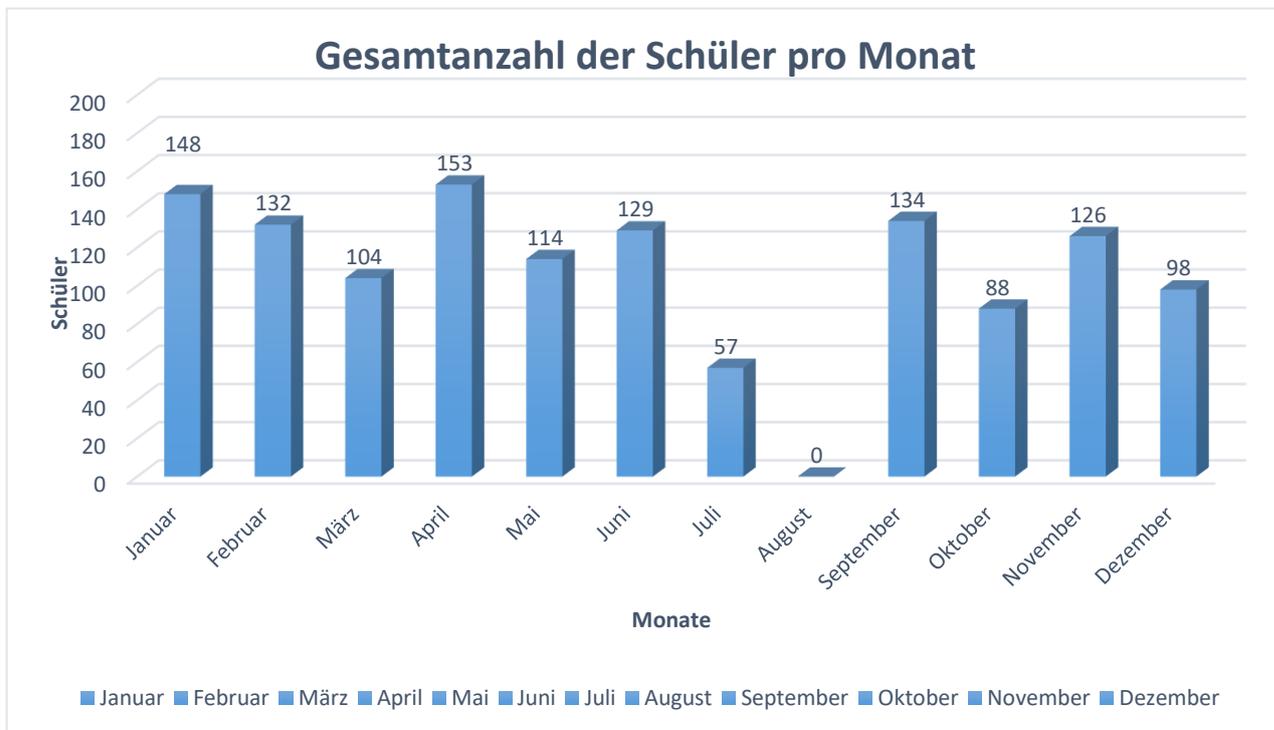
Grillfest Glück Auf Schule



Tierpark Bochum

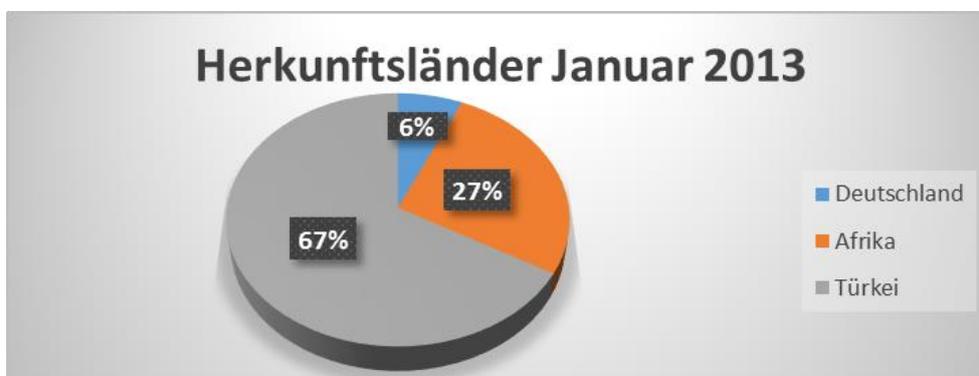
Hausaufgabenbetreuung

Die individuelle Förderung von Kindern war auch im abgelaufenen Jahr ein Hauptaugenmerk im Bereich der Hausaufgabenbetreuung. Die Mädchen und Jungen besuchten fast ausschließlich die Sekundarstufen 1 bis 4 in den Wattenscheider Grundschulen. Ein Mädchen durchlief die 6. Klasse der Pestalozzi Realschule.



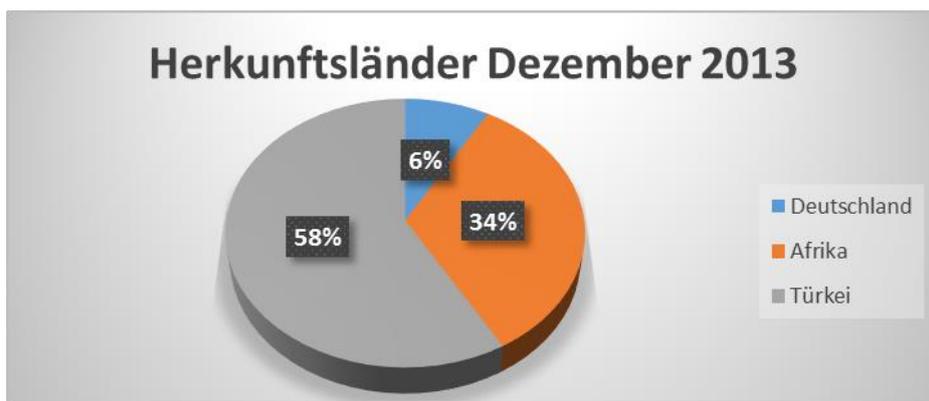
Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler hatte besonders in den Segmenten Sprach- und Lesekompetenz Defizite, die sich durch alle Jahrgangsstufen zogen. Mit gezielten Übungen und Leseangebote versuchten die Mitarbeiter/Innen, dem Trend einer manifestierten Kompetenzschwäche entgegenzuwirken.

Bei der Wahl der Eltern und der von den Lehrkräften vorgenommenen Beurteilungen zum Übergang der Kinder in die weiterführenden Schulen bestand häufig eine große Diskrepanz zwischen der Bewertung der tatsächlichen Leistungsfähigkeit und dem Lernstand und den „Wunschvorstellungen“ der Erziehungsberechtigten.



Nach den Sommerferien begann die Hausaufgabenbetreuung mit 10 Mädchen und Jungen. Auf der Warteliste verbleiben 5 bis 6 Kinder.

Trotz der Angebote im Ganztagsbereich erreichen uns immer wieder Nachfragen von Eltern, die von den Lehrerinnen eine Empfehlung ihrer Kinder zum Besuch der Hausaufgabenbetreuung erhalten.



Leider können wir nicht allen Kindern sofort einen Platz zusichern, da wir sowohl an räumliche als auch personelle Grenzen stoßen.

Auffallend war im Jahr 2013 die sinkende Zahlungsmoral einiger Eltern, die den moderaten Teilnehmerbeitrag (**etwa 0,50 € pro Zeitstunde!**) nur nach mehrmaliger Aufforderung zahlten, oder bis heute nicht entrichtet haben.

2014 werden wir das Angebot verbindlich bis zu den Sommerferien fortführen. Eine weitere Perspektivplanung ist auf Grund der aktuellen Sachlage nicht möglich. Leider ist aber davon auszugehen, dass mit dem Wegfall der Offenen Arbeit durch die Schließung des Ludwig-Steil-Hauses eine kontinuierliche Weiterarbeit nicht mehr gewährleistet sein wird.



Michael Boltner

Tigerentengruppe

Ein seit vielen Jahren sehr beliebtes Angebot im Ludwig-Steil-Haus ist das Holzwerken, genannt „Tigerentengruppe“.

Sie findet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die teilnehmenden Kinder sind zwischen 6 und 12 Jahren alt. Die Gruppengröße liegt bei 10 bis 12 Kindern.

Neben dem sachgemäßen Umgang mit den erforderlichen Werkzeugen, stellen die Kinder der Holzwerkgruppe unterschiedlichste Dinge her. Am einfachsten und auch am beliebtesten sind Motive aus unseren Bastelbüchern.

Die Mädchen und Jungen übertragen die Motive mit Hilfe von Schablonen, die sie selber herstellen, oder mittels Blaupapier direkt auf das Sperrholz. Danach wird das Werkstück gesägt, geschliffen und angemalt.

Um einige Motive zu nennen, die die Kinder im letzten Jahr hergestellt haben, hier eine kleine Auswahl: Osterhasen, Halloweengespenster, Weihnachtsschmuck und den Jahreszeiten angepasste Motive.

Mit der Zeit werden die Kinder geschickter im Werken und somit auch die Motive anspruchsvoller und schwieriger. Selbst Gebrauchsgegenstände wie Schlüsselhalter, Obstschalen und Namensschilder sind dann kein Problem mehr.

Nebenbei erfuhren die Kinder, das Holz einer der ältesten Werkstoffe der Menschheit ist. Nicht nur Sperrholz diente als Grundmaterial, auch dicke Äste die die Teilnehmer gesucht haben. Sie wurden getrocknet, die Rinde abgezogen

und das nackte Holz anschließend angemalt. So entstanden dann herrliche Holzpfahlfiguren. Doch egal was die Kinder entwickelten, sie sind mit Spaß dabei und das fertige Produkt ist immer der Mühen wert.



Angelika Brinkmann

Kindertöpfergruppe

Der Januar fing an mit einem vollen Haus. Es kamen 15 Kinder (10 Mädchen und 5 Jungen). Wie jedes Jahr wurde wieder darüber berichtet, was in den Weihnachtsferien alles passierte. Wir gehen soweit wie möglich auf die Kinder ein, um ihnen die größte Last von den kleinen Schultern zu nehmen, weil ihre Probleme doch sehr groß sind. Durch das Töpfern kommen sie auf andere Gedanken. Sie können sich an dem Material Ton abreagieren.

Den Jahreszeiten entsprechend werden Schneemänner, Enten, Vögel usw. hergestellt. Was uns immer wieder auffällt ist, dass das Verhalten der Kinder immer schwieriger wird. Für sie ist es wichtig, dass man ein offenes Ohr für sie hat. Immer öfter wird die Frage gestellt, wann wird das Ludwig-Steil-Haus geschlossen? Wo können wir dann hin? Das belastet die Kinder sehr. Wir probieren die Kinder zu beruhigen, dass wir bestimmt eine Lösung finden werden (ich hoffe es sehr, sonst laufen 15 herrenlose Schäfchen durch die Ludwig-Steil-Str. ...). Vielleicht gibt es die Möglichkeit, dass wir in einem anderen Gebäude unterkommen, damit die Kinder kreativ arbeiten können und sie wissen, dass wir sie nicht im Stich lassen! Besonders kreativ sind die Kinder in den Monaten Februar, März und April. Es werden kleine Masken und Karnevalsorden gefertigt. Auch Zweige werden gesammelt, aus denen u.a. kleine Gestecke gebastelt werden. Man staunt, was sie aus Ton alles zaubern können. Ihre Fantasie kennt keine Grenzen.



Wie jedes Jahr wird durch die Kreativ-Frauengruppe ein Frühlingsfest organisiert. Dafür wird viel Material aus der Natur benötigt. Wir suchen mit den Kinder Weiden- und Birkenzweige, Moos und andere Dinge, um daraus u.a. Nester und Kränze zu kreieren, die zum Verkauf angeboten werden. Auch für die Kinder gibt es an diesem Tag die Möglichkeit, ein Ostergesteck zu erstellen, was auch großen Anklang findet. Nach den Sommerferien bereiten wir uns langsam auf die Herbstausstellung vor.

Die Kinder helfen hier fleißig mit, sammeln Kastanien, Nüsse, Blätter und basteln daraus die schönsten Dingen. Für uns ist es wichtig, den Kindern zu zeigen, was in der Natur alles wächst.

Eine Woche vor dem 1. Advent werden mit der Kreativ-Frauengruppe für Groß und Klein Weihnachtsgestecke und Kränze gemacht. Diese Ausstellungen werden alle über die Presse publik gemacht. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit im LSH bestimmt. Wie jedes Jahr war es auch diesmal wieder sehr erfolgreich, aber die bange Frage bleibt: „Wo bleiben unser Töpferkinder in der Zukunft?“

Unserer Ansicht nach hat Töpfern gerade für unsere „Zappelphilippkinder“ eine sehr gute therapeutische Wirkung. Sie können an dem Material ihre Aggressionen loswerden bzw. auslassen und die Feinmotorik wird dadurch gefördert.

Wir hoffen auf eine gute Lösung.

Jacoba Mai + Marlies Radtke

Hier ist Kreativität erwünscht

Ev. Kirchengemeinde lädt zum Frühlingsfest im Ludwig-Steil-Haus

WATTENSCHIED. Die Evangelische Ludwig-Steil-Kindertagesstätte, das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus und der Frauen-Kreativkurs der Kirchengemeinde Wattenscheid unter Leitung von Coby Mai veranstalten im großen Saal des Gemeindehauses ein Familienfrühlingsfest und Ostermarkt am 16. März von 14 bis 17 Uhr. Seit Wochen wird im Frauen-Kreativkurs von Jacoba Mai und in den Kindergruppen reger für den österlichen Markt gebastelt und gewerkelt. Inzwischen sind dabei viele sehenswerte Stücke entstanden, die an diesem Samsta-



Die Kreativgruppe unter der Regie von Coby Mai (l.) freut sich auf die Festbesucher. Archivbild: Petra Anacker

gnachmittag ihren Besitzer wechseln sollen. Ein Besuch ihrer Familie lohnt sich auf jeden Fall, selbst dann, wenn sie nicht unbedingt auf der Suche nach einem schmucken Oster- oder Frühlingspräsident sind. Alle Kinder und Erwachsenen dürfen kleine Ostergestecke aus Naturmaterialien, wie z.B. Zweige, Moos, Frühlingsblumen etc basteln (Wasserfarbkasten mitbringen). Hierfür wird ein Kostenbeitrag von 1,50€ für Kinder und 2,50€ für Erwachsene erhoben. Der Zauberer Markquardt hat wieder einige kleine Überraschungen für die Kinder im Gepäck.

Stadtspiegel vom 09.03.2013

TIPPS DER REDA



Frühlingsfest im Ludwig-Steil-Haus
Die Ev. Ludwig-Steil-Kindertagesstätte, das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus und der Frauen-Kreativkurs der Kirchengemeinde Wattenscheid veranstalten heute im großen Saal des Gemeindehauses ein Familienfrühlingsfest und Ostermarkt März von 14 bis 17 Uhr. Foto: Veranstalter

Stadtspiegel vom 16.03.2013

WATTENSCHIED

Benefizkalender bringt 12 000 Euro

„Das war noch WAT“ mit Fotos von Alfred Winter geriet zum Verkaufsschlager. Erlös fließt in die Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde

Von Christopher Becker

Der Benefizkalender war, ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte: Exakt 1000 Exemplare gingen diesmal in den freien Verkauf. Innerhalb kürzester Zeit war die gesamte Auflage vergriffen. Damit konnten die Kalendermacher um Norbert Philipp und Petra Anacker das bisher beste Gesamtergebnis innerhalb des Projekts erzielen. Der Erlös in Höhe von 12 000 Euro fließt in die Einrichtung eines neuen Kinder- und Jugendraumes im geplanten Gemeindenzentrum der Evangelischen Kirche am Alten Markt.

Während der gute Zweck also in der Zukunft liegt, blickt der aktuelle Kalender zurück. Der frühere WAZ-Fotojournalist Alfred Winter hatte eine Auswahl seiner Arbeiten zur Verfügung gestellt. 13 Ansichten aus der Historie der Hellwegstadt fanden unter dem Motto „Das war noch WAT“ den Weg in die Wandchronik. Da geht es u.a. um den Kohlenbergbau, ein Foto zeigt z.B. einen Taubenschwarm vor der Zeche Fröhliche Morgensonne, ein anderes Fußball spielende Kinder vor Förderturm-Kulisse. Straßenbahn und Autos fahren noch durch die Ostraße, jetzt Fußgängerzone. Eindrucksvoll die Bilder jubelnder Fans beim Aufstieg der SG Wattenscheid 1990 in die Erste Bundesliga – vorneweg Klaus Steilmann, Hannes Bongartz und Günter Ritter. Unvergessen auch die Bilder vom Kampf gegen Wattenscheids Eingemeindung.

„Dieser Kalender führt Menschen zusammen und ruft zur Erinnerung auf. Er entfaltet dadurch eine ganz besondere Aussagekraft“, formuliert Kalendervater Norbert Philipp eine Antwort auf die Frage, warum sich die Ausgabe 2015 zum absoluten Verkaufsschlager entwickeln konnte. Allein



Erlös-Übergabe im Töpferraum des Steil-Hauses mit Petra Anacker, Alfred Winter und Coby Mai (v.l.). Foto: Thomas Schiele

Benefizkalender hat seit 2006 ganze 73 000 Euro eingebracht

Seit 2006 erscheint der Benefizkalender. Insgesamt konnten auf diesem Wege mittlerweile ganze 73 000 Euro für den guten Zweck Erlös werden. Kalendervater Norbert Philipp kündigt bereits an, „sein Kind“ noch eine

Zeit lang zu begleiten. Auch an einer zehnten Auflage will er auf jeden Fall mitarbeiten.

Das Benefizkalender-Projekt, und besonders der für 2013, „Das war noch WAT“, gestattet

einen Blick zurück, aber auch vorwärts – in die Zukunft. Denn sämtlicher Auflagen und Exemplare legen und legen auch künftig die Fundamente im Hier und Jetzt – also ein vollkommen ganzheitliches Projekt.

441 Exemplare gingen in der Buchhandlung van Kempen über die Landtheke. Daher bedankt sich Philipp nicht nur bei Alfred Winter und Petra Anacker für die inhaltliche Gestaltung, sondern auch bei allen Verkaufsstellen für die Unterstützung. Zudem halfen 15 Sponsoren und Sponsoren bei der Umsetzung.

Pfarrer Frank Dressler betont, wie wichtig die Einnahmen für das Bauprojekt an der Alten Kirche sind: „Wir brauchen dort einen eigenen Trakt für Kinder und Jugendliche, mit Terrasse und Grünfläche. Schließlich sollen sich die Kinder täglich bei uns aufhalten und wohlfühlen.“ So könnten in den Räumen Team-Treffen oder

„Konfi-Kurse“ stattfinden, aber auch Kochprojekte für junge Feinschmecker. Daneben gibt es Bedarf für die Gospelkids und Jugendbands. In Kooperation mit der Stadt soll eine offene Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht werden. „Im Sommer wissen wir mehr, Gespräche mit dem Jugendamt laufen“, schildert Dressler.

WAZ vom 22.03.2013

Kinderkochgruppe

Wir freuen uns darüber, dass die Kochgruppe bei den Kindern auch weiter hin sehr beliebt ist.

Über das gemeinsame Kochen bietet sie gelegentlich auch gute Ansätze für eine interkulturelle Arbeit. So lassen sich über die Gerichte/Spezialitäten der unterschiedlichen Länder sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten der Kulturen thematisieren und die Kinder können auf diese Weise sensibilisiert werden. Natürlich darf man die Erwartungen an dieser Stelle nicht zu hoch schrauben.



In Absprache mit den Kindern wurden die jeweiligen Rezepte für die Kochgruppe festgelegt.

Linsensuppe, Schokokuchen, Stampfkartoffeln mit Sauerkraut, CupCakes, Pizza, Nudelauflauf, Graupensuppe, Kartoffel-Broccoliauflauf, Apfel-Milchreis, Türkische Pizza und anderes standen in diesem Jahr auf unserem vielfältigen Speiseplan.

Sonja Chaarana
Karl-Wilhelm Roth

Kinder testen Spiele



Das Logo des BDKJ Kinderspieletest

Die diesjährige Testphase wurde von den Kindern wieder sehr gut angenommen. Zwischen Ende Mai und Anfang September trafen sich die Testgruppen regelmäßig am Mittwochnachmittag, um die neuen Spiele gemeinsam zu testen und die Bewertungsbögen auszufüllen.

Hier der Bericht des BDKJ Darmstadt zur Testsaison 2013:

„Die Würfel sind gefallen - Ergebnisse BDKJ Kinderspieletest

Die Entscheidung ist gefallen, die Stimmen sind ausgezählt. Über 4.500 Bewertungen haben 1.418 Kinder im Alter von 5-13 Jahren beim Kinderspieletest des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Darmstadt in diesem Jahr abgegeben, um ihr Lieblingsspiel des Jahres selbst zu bestimmen.

Feierlich prämiert werden die Siegerspiele am 23. November 2013 im Rahmen einer Preisverleihung in Darmstadts Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadtium.

Im Rahmen von Hessens größtem Spielefest „Darmstadt spielt“ werden unter Anwesenheit von zahlreichen Testkindern die Autoren der Spiele sowie Verlagsvertreter ausgezeichnet.

„Kinder wissen genau, was Ihnen gefällt und wir versuchen Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Meinung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren“, erklärt Michael Lindner aus dem Projektteam des Kinderspieletests. Dass damit Kinderpartizipation live eingeübt werde, sei mehr als gewollt. Zudem sollen Kinder wieder für das klassische Gesellschaftsspiel begeistert werden.

Die Spielverlage stellen ihre neuen Spiele für den Kindertest kostenfrei zur Verfügung. Getestet wird mit Hilfe von kindgerechten Bewertungsbögen in Schulen, Kindergärten und Gruppenstunden. Um eine altersgerechte Bewertung zu erreichen, wird die Aktion in zwei Alterskategorien (Kat. I: 5- 9 Jahre/ Kat. II: 8-13 Jahre) durchgeführt.

In der Kategorie I (5-9 Jahre) erreicht das Spiel „[Kakerlakak](#)“ von Peter Paul Joopen, erschienen im Ravensburger Verlag den ersten Preis. Bei diesem lustigen Spiel geht es darum möglichst schnell einer kleinen elektrischen Kakerlake, durch geschicktes drehen der Wände, den Weg durch ein Labyrinth zu bahnen

Den zweiten Platz belegt das Spiel „[Der verzauberte Turm](#)“ von Inka und Markus Brand erschienen im Drei Magier Spiele Verlag..

Der dritte Platz geht an „[Move & Twist](#)“ von Kerstin Wallner und Klaus Miltenberger aus

dem Hause beleduc.

In Kategorie II (8-13 Jahre) vergaben die Kinder den ersten Platz an das spannende Spiel „Bumm Bumm Ballon“ von Identity Games erschienen bei Schmidt Spiele. Bei diesem Partyspiel geht es darum Stäbe so geschickt in einen Luftballon zu drücken, dass er nicht platzt.

Den zweiten Platz erreichte das Spiel „Stille Post - Extreme“ ein Spiel aus dem Hause Goliath.

Der dritte Platz geht an „Gold Nuggets“ von Reiner Knizia erschienen bei Piatnik.“

Den Kindern machte das Testen wieder sehr viel Spaß. Auch im nächsten Jahr gehen wir als Testgruppe an den Start.

Michael Boltner



Samstagsöffnung

Im Laufe des vergangenen Jahres hatten wir am Samstag eine größere Besucherzahl als in den Jahren zuvor.

Wir durften wöchentlich zwischen 15 und 25 Kinder in unserem vielfältigen Programm begrüßen.

Neben bunten Bastelangeboten, wie Filzhandytaschen zum selbst gestalten, haben wir unter anderem mit unseren Kindern ein Kochduell durchgeführt und spannende Play Station-Nachmittage erlebt.

Höhepunkte in unserem Programm waren allerdings auch die Fotostory, in der unsere Kinder vor allem Bewegungen durch sportliche Aktivitäten im Bild festhielten, oder auch ein spannender Experimentier-Nachmittag, an dem sie zum Beispiel lernten, dass Strom nicht nur aus der Steckdose kommen muss, sondern auch mit Hilfe einer Kartoffel, einem Cent-Stück und einem Nagel erzeugt werden kann und durch Kopfhörer sogar hörbar wird. An einem Zirkus-Nachmittag konnten die Kinder in verschiedene Rollen wie zum Beispiel die des Jongleurs, Tänzers oder anderen Akrobaten schlüpfen, oder sich bei einem Snoozle-Nachmittag mal völlig entspannen, einer Gedankenreise folgen und sich mit Gesicht- und Handmasken einmal ganz verwöhnen lassen.

Das waren sehr erfolgreiche Angebote und schöne Nachmittage.

Ein weiteres Projekt, welches wir in die Wege geleitet haben, lief unter dem Titel „Lesecke“ für die Dauer von ungefähr einem halben Jahr. In dieser AG sollten sich lesebegeisterte Kinder regelmäßig zusammenfinden, um sich unter der Anleitung von Sarah als Leiterin der Gruppe mit dem Lesen von Büchern auseinanderzusetzen. Dies geschah auf verschiedene Weisen. So haben die Kinder sich gegenseitig vorgelesen, sich beim Vorlesen von Textpassagen auf den Inhalt des Vorgelesenen konzentriert und sich im Nachhinein erzählt, was sie verstanden haben, unbekannte Begriffe erklärt und erklären lassen und so viel Spaß mit dem ausgewählten Buch gehabt. Die Idee, die hinter dem Projekt stand war, den Kindern nahe zu bringen, dass Lesen spannend sein kann und dass es nicht anstrengend sein muss, sondern auch viel Spaß bringen kann. Leider hat die unregelmäßige Teilnahme zur Beendigung des Projekts geführt, da es aus organisatorischen Gründen von unserer Seite und auch von der Seite der Teilnehmer nicht möglich war, im Rahmen der Samstagsöffnung eine stetige Fortführung des Projekts zu gewährleisten. Die Umsetzung eines solchen Projekts müsste weiter ausgefeilt und durchdacht werden.

Wir mussten auch feststellen, dass es Programmpunkte und Angebote gab, die bei unseren kleinen Besuchern im Allgemeinen nicht so gut angekommen sind. So hatten wir uns beispielsweise gedacht, dass ein Spiel von Kindern für Kinder ein interessantes Projekt wäre. Indem wir dazu angeregt zu überlegen, was unseren Kindern selbst an einem Spiel am Wichtigsten ist und auch welche Art von Spiel sie am Spannendsten finden, haben wir sie dazu angeleitet ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dadurch, dass das Projekt ohne jegliche Vorgaben von uns verlaufen sollte, waren die Kinder mit der Aufgabe überfordert und es konnte kein System für ein Spiel organisiert werden. Für das nächste Jahr haben wir vor, dieses Projekt noch einmal neu zu starten, diesmal aber unter anderen Gegebenheiten und mit genaueren Angaben von unserer Seite. Wir hoffen damit auf ein spannendes Projekt und auf ein tolles Spiel im Ergebnis. Dieses und noch viele andere Programmpunkte und Projekte sollen 2014 folgen und wir freuen uns auf einen weiterhin guten Zulauf bei unseren Aktionen.

Kinderhausrat

Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung. Aus diesem Grund unternahm ich in diesem Jahr noch einmal den Versuch einen Kinderhausrat einzurichten. Im Vorfeld hatte ich einige Kinder angesprochen und für das Thema sensibilisiert. Zum ersten Treffen kamen vier Mädchen im Alter zwischen 8 - 10 Jahren. Sie fanden die Mitbestimmungsidee gut und äußerten direkt einige Vorschläge für die Neuanschaffung von Gesellschaftsspielen, die ich gerne aufnahm und besorgen ließ. Doch schon die weiteren Treffen gestalteten sich schwierig, weil zu den 14 täglich stattfindenden Terminen nie die gleichen Kinder kamen. So wurde die Gruppe schnell zu einem beliebigen Treffen derjenigen, die gerade Lust hatten mit zumachen. Dennoch konnten wir für die Gestaltung der Ferienprogramme die eine oder andere Idee der Kinder aufgreifen. Ein wirkliches Mitbestimmungsgremium ließ sich daraus jedoch leider nicht etablieren.

Karl-Wilhelm Roth

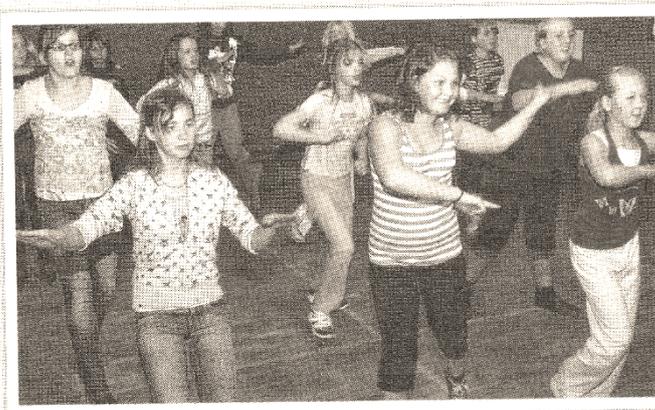
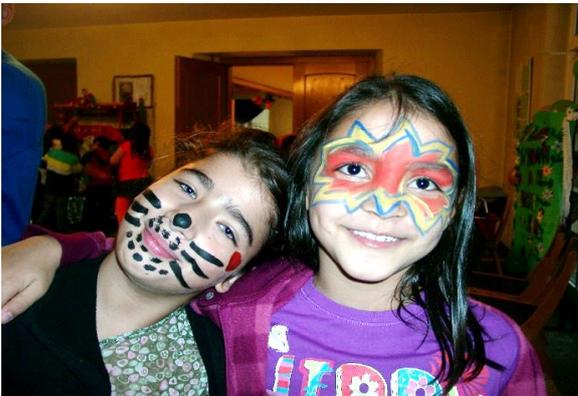


Kinderfest zum 40 jährigen Bestehen des Kinder- und Jugendfreizeitentrums

„Hüpfen, rollen, springen, spielen...“

Unter diesem Motto wurden Kinder und Eltern zu unserem Spielfest am 14. September eingeladen. Anlass war das 40 jährige Bestehen des Kinder- und Jugendfreizeitentrums. Zum abwechslungsreichen Programm von 14.00 - 18.00 Uhr gehörten: Hüpfburg, Rollenrutsche, das Spielmobil, Kinder schminken, ein außergewöhnlicher Zauberer und vieles mehr. Frischer Kuchen, Kaffee, Softdrinks und schmackhafte Bratwürstchen bildeten den kulinarischen Mittelpunkt des gutbesuchten Festes.





Spielfest zum Steil-Haus-Jubiläum

Hüpfen, rollen, springen, spielen: Das Ludwig-Steil-Haus feiert am kommenden Samstag, 14. September, ein großes Spielfest und blickt auf 40 Jahre erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit zurück. Von 14 bis 18 Uhr gibt's ein abwechslungsreichen Programm mit Hüpfburg, Spielmobil mit Bungee-Run, Glücksrad, Kinderschminken, Infostand der OGS Glückauf-Schule, Aktion „Wunschmauer“, Mädchentanzgruppe „Clipstylez“ (Foto) und dem Clown „Koeppi“. Versorgt wird mit Speis' und Trank. FOTO: MICKE

WAZ vom 11.09.2013

Geburtstagsfeier zum Jubiläum

40 Jahre Kinder- und Jugendarbeit: Ludwig-Steil-Haus blickt auf Tradition und Erfolge zurück. Besonders Ferienfreizeiten begeistern

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Ludwig-Steil-Haus kann in diesem Jahr auf eine 40-jährige Tradition zurückblicken. Am 14. September feiern Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter und Gemeinde das Geburtstagsfest rund um und im Ludwig-Steil-Haus. Erfolgreicher Dauerbrenner der Kinder- und Jugendarbeit des Steil-Hauses in den vergangenen vier Jahrzehnten: Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Dabei wurden auch entferntere Ziele wie Türkei, Kroatien und Frankreich bereist. Nicht immer bleibt es bei einem reinen Freizeitangebot. Die Fahrten nach Südfrankreich und Korsika in den 70er und 80er Jahren standen regelmäßig unter dem Schirm des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW). Gemeinsam mit einer französischen Partnergruppe gestalteten bis zu 50 deutsche Jugendliche ein Bildungs- und Freizeitprogramm unter südlicher Sonne. Das Jugendwerk hilft dabei, damals wie heute die Aufgaben, Beziehungen zwischen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Verantwortlichen der Jugendarbeit in beiden Ländern zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

Themenfreizeiten begeistern

Die Flaggschiffe unter den Freizeitangeboten sind nach wie vor die, nicht nur aus pädagogischer Sicht, spannenden Themenfreizeiten. „Wir sitzen alle in einem Boot“: Mit diesem biblischen Sinnbild wurden im Rahmen der Freizeit des evangelischen Kinder- und Jugendfreizeitentrums im Ludwig-Steil-Haus biblische Motive erfahrbar gemacht. 25 Kinder tauchten dafür im Jahr 2010 in Norddeutschland



Zeylan (links, 10) und Sofie (9) ließen ihrer Kreativität im Ludwig-Steil-Haus freien Lauf.

FOTO: GERO HELM

in das Leben der Wikinger ein. Geschichten aus der Wikingerzeit, Wiki-Film, Kostüme und eine selbst gebastelte WAT-Wikingerfahne stimmten die Jungen und Mädchen auf eine historische Ruderpartie ein. Auch in der Bibel werden Schiffe zum Symbol für die menschliche Gemeinschaft. Zusammen stellt man sich Gefahren, kämpft sich durch schwere Stürme und erkennt, dass nicht immer alles so glatt verläuft, wie man es sich wünschen mag. Auch im Freizeitalltag gilt es so manche Klippe zu umschiffen und gestärkt aus der Situation hervorzugehen.

Evangelische Ferienfreizeiten der Wattenscheider Gemeinde waren immer sehr speziell. Und so begann die „neuzzeitliche“ evangelische Freizeit-Ära schon vor 55 Jah-

Neues Gemeindehaus am Alten Markt

■ **Ab 2015** schließt das Ludwig-Steil-Haus seine Pforten. Die evangelische Gemeinde zieht 2014 in ihr neues Gemeindehaus am Alten Markt. Das Albert-Schweitzer-Haus muss vermut-

lich noch in diesem Jahr dem Neubau weichen.

■ **Nach aktuellen Informationen** existiert die Bootsbaugruppe heutzutage nicht mehr.

ren. Die von Pastor Hans-Gerd Heidsiek 1959 gegründete Bootsbaugruppe sorgte im Rahmen der „Jungen Gemeinde“ für Freizeitspaß. Mit der Einweihung des Albert-Schweitzer-Hauses 1968 zog die Segelgruppe an den Alten Markt um. Aus der „Jungen Gemeinde“ im Ludwig-Steil-Haus entwickelte sich dort Anfang der siebziger Jahre die Offene

Evangelische Jugendarbeit. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum setzte die alten Freizeit-Traditionen fort.

In diesem Jahr zieht es die Steilhäuser am 20. August nach Preußisch Oldendorf auf den Pollertshof. Für diesen Ausflug ist noch ein Mädchenplatz vorhanden. Wer sich interessiert, meldet sich unter der Rufnummer: 84 537.

KOMPAKT

Total lokal

Ludwig-Steil-Haus feiert den 40. mit Sommerfest

Hüpfen, rollen, springen, spielen: Das Ludwig-Steil-Haus feiert am 14. September ein großes Spielfest und blickt auf 40 Jahre erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit zurück. Von 14 bis 18 Uhr gibt's ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Spielmobil mit Bungee-Run, Glücksrad, Kinderschminken, Infostand OGS-Glückauf Schule, Aktion „Wunschmauer“, Mädchentanzgruppe „Clipstylez“ und dem Clown „Koepi“. Versorgt wird mit Kuchen, Kaffee, Softdrinks und schmackhafte Grillwürstchen.



WAZ vom 04.09.2013



Spielen zum 40. Steil-Haus-Geburtstag

Auf 40 Jahre Kinder- und Jugendarbeit blickte das Ludwig-Steil-Haus am vergangenen Samstag mit einem großen Spielfest zurück. Von 14 bis 18 Uhr war ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Spielmobil, Rollenrutsche, Glücksrad, Kinderschminken, der Mädchentanzgruppe und dem Clown „Koepi“ angekündigt. Spielangebote gab's für alle Altersgruppen, etwa hier das Fadenziehen.

FOTO: JOCHEN HAENISCH

WAZ vom 16.09.2013

Erlebnisübernachtung in der Jugendfreizeitstätte Gahlen 08./09.11.13

Die Übernachtung in Gahlen bildete für unsere Kinder ein ganz besonderes Highlight. Raus aus dem Steilhaus, raus aus Wattenscheid, einfach mal für eine Übernachtung ins ländlich gelegene Gahlen fahren.

Nach knapp einer Stunde Fahrtzeit wurde die Jugendfreizeitstätte gegen 17.30 Uhr erreicht. Dort hatten wir das Haus 3 gebucht. Zunächst erfolgte die Aufteilung der 4 Bettzimmer und im Anschluss das Beziehen der Betten, bevor es im Anschluss zum gemeinsamen Abendessen in den Speisesaal ging. Gut gestärkt startete unsere Gruppe danach zu einem recht ausgedehnten Spaziergang der uns indirekt am Kanal entlang führte. Die Dunkelheit weckte bei den Kindern gruselige Phantasien. So wurde der Laserschein einer entfernt liegenden Diskothek schnell zum Lichtstrahl eines von außerirdischen gesteuerten Ufos und dementsprechend mussten sich die Kinder im Unterholz des durch Bäume gesäumten Weges natürlich Stöcke zu einer möglichen Verteidigung suchen. Recht erschöpft gelangten wir nach 1 1/2 Stunden zurück zur Jugendfreizeitstätte und entkamen somit dem massiv einsetzenden Regenguss. Ein Spieleabend mit anschließendem Videofilm beschloss unseren Abend gegen 0.30 Uhr. Nach dem Frühstück konnten sich die Kinder zunächst im Außenbereich der Jugendfreizeitstätte auspowern bevor es mit einem Kreativangebot im Vormittagsbereich weiterging. Das gemeinsame Mittagessen beschloss unseren Kurztrip in Gahlen und gegen 13.30 Uhr erfolgte unsere Rückreise nach Wattenscheid.



Clipstylez für Mädchen

Seit sechs Jahren trainiert Josephine Biermann jeweils donnerstags von 18.30 - 19.30 Uhr die Mädchen im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum.

Das Projekt Clipstylez wird durch die LAG-Musik (Landesarbeitsgemeinschaft) unterstützt und hat den Titel „Kultur in Bewegung.“ Leider kann das Projekt im neuen Jahr nicht mehr fortgesetzt werden, da Frau Biermann aus beruflichen Gründen als Tanzlehrerin nicht mehr zur Verfügung steht.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit.

Karl-Wilhelm Roth

CLIPSTYLEZ
Tanzen wie die Stars
Für Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahre
Immer donnerstags: 18:30 - 19:30 Uhr
Komplett: 20,- €
Auf aktuelle Chart-Hits werden die neuesten Steps choreographiert
START 05. September!

Von September bis Dezember 2013

SEI DABEI !

Anmeldung und Infos im

Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

im Ludwig-Steil-Haus

Ludwig-Steil-Straße 3 - 44866 Bochum

Tel.: 02327.84537 - Fax: 903560

e-mail: steilhaus@evkw.de

www.steilhaus.de



gefördert vom:



Tanzbegeisterte Mädchen gesucht

Für tanzbegeisterte Mädchen von 12 bis 16 Jahren bietet das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus auch in diesem Jahr das beliebte Projekt „Clipstylez“ an. Es startet ab Donnerstag, 24. Januar, um 18.30 Uhr. Das Tanzprojekt wird in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Musik angeboten und durch das Land NRW gefördert. Clipstylez ist ein Mix aus Hip-Hop, House-Steps und Dancefloor. Die Kursgebühr beträgt insgesamt 35 Euro. Trainerin ist Josefina Biermann. Anmeldungen unter: ☎ 84 537.

WAZ vom 10.01.2013

Osterferienprogramm

25.03. - 05.04.13

34 Kinder besuchten uns am ersten Ferientag um farbenprächtige Ostereier zu färben und Osternester aus Plakatkarton zu fertigen.

In Kooperation mit der Glück Auf-Grundschule fand unsere große Spielerallye am Dienstag statt. 56 Kinder beteiligten sich an spannenden Wettkampfspielen im und ums Ludwig-Steil-Haus.



Ein schmackhaftes Ferienfrühstück mit anschließendem Filmprogramm „Madagaskar“ bildete das Angebot am Mittwoch an dem 16 Jungen und 10 Mädchen teilnahmen.

Unser erster Ausflug führte uns am Donnerstag ins Aquarium Wassermuseum nach Mülheim an der Ruhr.

Hier hatten die Kinder erlebnisreiche und spannende Stunden mit der Erkundung des Museums und einigen Wassereperimenten.



Mit Jolly Roger gingen 14 Kinder am Dienstag auf große Entdeckungstour. Im LWL-Museum für Archäologie erhielten unsere Teilnehmer einen genauen Eindruck in die Schädelkultausstellung in Herne. Mit Hilfe einer Schatzsuche und ausgestattet mit Seekarte, Piratentüchern und einer Piratenflagge lernten die Mädchen und Jungen spannende und neue Informationen zum Haupt des Menschen kennen. Mayas, Indianer, Piraten oder auch der FC St. Pauli nutzen den Schädel als Kult- und Kunstobjekt.



Ludwig-Steil-Haus bietet buntes Ferienprogramm

Anmeldungen ab sofort möglich

Das Kinder- und Jugendfreizeit Zentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet für Kinder und Teens vom 25. März bis 6. April wieder ein buntes Ferienprogramm an.

Los geht es am Montag von 10 bis 14 Uhr mit Ostereierfärben und Basteln von Osterkörben; mittags gibt es einen kleinen Snack. Kosten: zwei Euro. Am Dienstag folgt von 10 bis 14 Uhr eine Spieleralley rund ums Steil-Haus. Mittags gibt es wieder einen Snack. Kostenbeitrag: ein Euro. Der Mittwoch lädt zum Ferienfrühstück, es folgen ein Filmprogramm und Spiele von 10 bis 14 Uhr. Zum Aquarius Wassermuseum führt der Ausflug am Donnerstag von 9 bis 14 Uhr. Kostenbeitrag: fünf Euro.

Mit einem Ausflug zum Archäologischen Museum in Herne startet die zweite Ferienwoche am Dienstag. Von 9 bis 14 Uhr heißt es „Mit Jolly

Roger auf großer Entdeckungsfahrt“. Kostenbeitrag: sechs Euro. Am Mittwoch wird ein Insektenhotel gebaut (10 bis 14 Uhr), mittags gibt es wieder einen kleinen Snack. Kosten: zwei Euro. Von Donnerstag, 18 Uhr, bis Freitag, 10 Uhr, wird übernachtet. Kosten: zwei Euro. Spielturniere bietet der Samstag von 14 bis 17 Uhr.

Das Teenyprogramm (ab 12 Jahren) bietet Billard, Kicker und Wii, Musik, Quatschen und mehr.

In der ersten Ferienwoche öffnet das LSH Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.50 bis 17.30 Uhr, in der zweiten Woche Dienstag und Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr. Zu allen Angeboten im Kinderbereich ist eine Anmeldung nötig. Info unter ☎ 84537 bei den Mitarbeitern des Freizeitzentrums oder unter www.steilhaus.de.

WAZ vom 15.03.2013

Insekten brauchen ein Zuhause. So lautete das Motto unseres Kreativprogramms am Mittwoch. Aus Holzresten, Brettern, Schilfrohr, Blechdosen, Stroh und Steinen bauten die Kinder 13 Insektenhotels, die nun einen tollen Aufenthaltsort für die Insekten der heimischen Fauna bilden. Nach 4 Stunden waren die Behausungen einzugsfertig. Zum Abschluss des Ferienprogrammtages konnten sich die Besucher noch bei einem kleinen Snack stärken.



Das Ferienende feierten 16 Mädchen und Jungen bei der beliebten Steilhausübernachtung. Ausgerüstet mit Rucksäcken, Isomatten, Schlafsäcken und einer **Kühltasche!!!** strömten die Kinder ins LSH und machten sich in den Schlafräumen breit.

Nach vielen Spielen und dem gemeinsamen Abendessen gingen die Teilnehmer mit Wicki auf große Fahrt. Die Sonne war schon längst untergegangen und der Mond schien hell vom Nachthimmel, als der letzte müde Krieger endlich in einen tiefen festen Schlaf fiel. Am Morgen dann war es beim Frühstück sehr, sehr leise. Man konnte buchstäblich eine Nadel fallen hören. Nur gedämpfte Gespräche und das Klappern der Messer und Löffel unter-



malten die Stille im Café.

Um 10.00 Uhr schlichen müde aber glückliche Kinder mit ihren Siebensachen nach Hause. Der Turbo-Turniertag mit Sarah und Sonja rundete das gelungene Programm am Samstagnachmittag ab.

Karl-Wilhelm Roth
Michael Boltner

Ferienpassprogramm

22.07. - 09.08.2013

1. Woche

Am Montag startete unser Ferienpassprogramm bei blauem Himmel und Saharafeeling mit der bei vielen Kindern sehr beliebten Eröffnungsparty. Hüpfburg, das Spielmobil, Gruppenspiele und eine riesige Wasserschlacht erfreuten die Kinder. Würstchen und Brötchen waren bei den ca. 50 Mädchen und Jungen in Windeseile verteilt.

Der erste Teil unseres Agententrainings begann am Dienstag mit 37 ausbildungswilligen kleinen Agentenschülern. Nach einer gewissenhaften Einlasskontrolle, verschiedenen Eignungsprüfungen und dem Durchschreiten der Sicherheitsschleuse, wurden die Agentenanwärter dann vereidigt und konnten sich nach dem Verspeisen einer leckeren Suppe noch ein wenig mit kaltem Wasser abkühlen.



Das Irland in Kvelaer enterten die Kinder bei wieder hochsommerlichen Temperaturen am Mittwoch. Erstmals führte unsere Einrichtung diesen Ausflug gemeinsam mit der OGS der Glück Auf Schule durch. Insgesamt 49 Teilnehmer fuhren mit einem Reisebus am frühen Morgen zum Niederrhein. Riesenrutschen, Treckerfahrten, Luftkissenbesteigungen, Spielhäuser und Wasserrutschen waren sicherlich die Highlights dieser Fahrt. Auf der Rückfahrt wurde es mit fortschreitender Zeit immer stiller im Bus. Eine müde Kinderhorde fiel in den Schlaf und

schnarchte Richtung Wattenscheid.

Auch am Donnerstag kletterte die Temperatur auf über 30 Grad Celsius. Genau das richtige Wetter, um die Agentenprüfung abzulegen. Das dachten sich auch 44 Mädchen und Jungen, die bebrillt mit Sonnenbrillen, Lupen und anderen Geheimagentenutensilien das Ausbildungszentrum stürmten. Knifflige Aufgaben und spannende Spiele durchlebten die Kinder in den folgenden 3 Stunden. Die Hitze verhalf zum Schluss allen Beteiligten zu einer Abkühlung mit dem Wasserschlauch. Gut geduscht und gestärkt durch Fischstäbchen und Kartoffelpüree empfangen die Agentenschüler zum Schluss ihre Urkunden und Agentenausweise.

Der Ausflug ins Sportparadies nach Gelsenkirchen markierte das Ende der ersten Ferienwoche im Ludwig-Steil-Haus. Eine echte Abkühlung wollte sich jedoch bei einer Lufttemperatur von 30 Grad und einer Wassertemperatur von 31 Grad Celsius nicht einstellen. Aber egal, Hauptsache das Wasser war nass.



2. Woche

Die spannende Steilhausrallye eröffnete die neue Ferienwoche. In drei Gruppen lernten die Kinder die Räume des Steilhauses noch einmal ganz genau kennen und mussten viele Fragen rund um die Einrichtung, die Mitarbeiter, das Programm und die Busse beantworten. Die Zeit reichte kaum, um alle Aufgaben zu erfüllen. Nach dem Lieblingsessen der Kinder, Nudeln mit Tomatensoße, endete dieser Ferientag viel zu schnell.

Im Mittelpunkt des Dienstags stand unser Ausflug zum Freizeitpark „Toverland“ in Sevenum NL.

Auf Grund der großen Nachfrage waren wir mit drei Kleinbussen angereist und erhielten bei der Durchführung Verstärkung von zwei Elternteilen.

Der Toverlandpark hat seine Angebotspalette auch in 2013 erneut erweitert und unsere 19 Teilnehmer hatten jede Menge Spaß auf Holzachterbahn, Wildwasserbahn, Klettergerüsten, Hüpfkissen, Wasserspielplatz usw.

Am Mittwoch wurde es kreativ.

29 Mädchen und Jungen waren gekommen um farbenprächtige T-Shirts zu batiken, oder sie

mittels Stoffmalfarbe und Stempeln außergewöhnlich zu gestalten. Auch der Spielplatz der Kindertagesstätte und der Außenbereich des Steilhauses wurde wieder von den Kindern ausgiebig genutzt.

Mit 3 Bussen starteten wir am Donnerstagmorgen zum Panoramapark ins Sauerland. Der Himmel strahlend



blau, die Sonne gelb und heiß und die Tannen im Wald dunkelgrün; so begrüßte uns der Park in der Nähe des Biggesees. Die 20 Mädchen und Jungen konnten in den nächsten Stunden verschiedenste Spielgeräte, die Sommerrodelbahn, ein Spiegelhaus, den Wildpark und einen kleinen See mit Wasserfahrzeugen bespielen. Bis zum Nachmittag kletterten die Temperaturen wieder über die 30 Grad Marke. Die Rückfahrt erinnerte die Fahrer der Busse an so manche Freizeithitzeschlacht auf der Mittelmeerinsel Korsika.



„Frosch küsst Blume“ unter diesem Motto stand das Kreativangebot am Freitag. Trotz der



Hitze waren gut 20 Kinder zum Basteln erschienen und fertigten farbenfrohe Blumen und Frösche. Viele von ihnen starteten nach unserem Programm sofort ins Schwimmbad.

3. Woche

Unsere große Spieleolympiade bildete den Auftakt zur dritten Ferienwoche. Unterteilt in zwei Spielteams hatten die Kinder viele unterschiedliche Wettkampfsportspiele zu bestreiten. Bei anhaltend hohen Temperaturen waren besonders die „Wasserspiele“ bei den Kindern natürlich sehr begehrt.



Am Dienstag startete unsere Fahrradtour. Über die Erzbahntrasse fuhren wir zunächst bis zur Zoom-Erlebnisswelt und dann weiter am Rhein-Herne-Kanal entlang bis zum Wasserspielplatz im Nordsternpark Gelsenkirchen. Hier konnten die Kinder sich gut 1 ½ Stunden vergnügen und dann erfolgte die doch etwas anstrengende Rückfahrt. Insgesamt bewältigten die Kinder eine Strecke von 30 km.



Roboter aus Blechdosen, Kartons, Elektroschrott, Kunststoffmüll und ähnlichem wurden am Mittwoch zusammen mit kleinen Fliegern aus Balsaholz und Styropor gefertigt.

Am bisher kühlestem Tag in den Sommerferien nahmen 27 Mädchen und Jungen an unserem Kreativangebot teil. Mittags wurden die Kinder mit Grillwürstchen verpflegt.

Unser erster Ausflug zum Maxipark in Hamm fand am Donnerstag statt.

Das ehemalige Zechengelände war 1984 anlässlich der ersten Landesgartenschau in einen Park umgestaltet worden.

Die Spiellandschaften wie das Tal der tausend Wasser, das Piratenschiff, die Alte Mine, der Dschungelspielplatz, das tropische Schmetterlingshaus mit über 200 bunt schillernden Schmetterlingen das größte in NRW und der Glaselefant, den der Künstler Horst Rellecke aus der ehemaligen Kohlenwäsche in die heute begehbare Plastik verwandelt hat, bildeten für die Kinder einen erlebnisreichen Ferientag.

26 Jungen und Mädchen nahmen an unserem gemeinsamen Ferienfrühstück und dem Filmangebot „Die Schlümpfe“ teil, mit dem unser diesjähriges Ferienpassprogramm ausklang.



Karl-Wilhelm Roth
Michael Boltner

Namen & Nachrichten

Agententraining als Ferienspaß

Über 40 Nachwuchs-Bonds beim „007-Agententraining“ des Ludwig-Steil-Hauses: „Ziele dieses Agententrainings sind die Förderung von Teamverständnis und Teamarbeit. Gleichzeitig unterstützen die gestellten Aufgaben die Konzentration der Kinder und sorgen für Demokratieverständnis“, erläutert Einrichtungsleiter Karl-Wilhelm Roth.

FOTO: PRIVAT

WAZ vom 27.07.2013

Ludwig-Steil-Haus bietet Ferienspaß mit dem Ferienpass

Ab morgen ist der Pass erhältlich

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet in der Zeit vom 22. Juli bis zum 9. August ein vielseitiges Ferienpassprogramm. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Mit dem Verkaufsstart für den Ferienpass am morgigen Dienstag, 25. Juni, sind bereits Anmeldungen möglich. Nähere Info sind bei den Steilhaus-Mitarbeitern unter ☎ 84 537 erhältlich.

Das Programm startet dann am Montag, 22. Juli, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr mit einer turbulenten Ferien-Eröffnungsparty, dazu gehören eine Hüpfburg, zahlreiche Spiele sowie Spaß und ein kleiner Snack. Richtig spannend wird es dann bereits am 23. Juli mit dem ersten Teil des Agenten-Trainings. Zum „Irrland“ nach Kevelaer geht der Ausflug am 24. Juli, der in diesem Jahr in Kooperation mit der Grundschule Glückauf stattfindet und durch „Hat Watt“ gefördert wird. Der 25. Juli bietet die Fortsetzung des spannenden Agenten-Trainings. Erfrischend wird es am 26. Juli mit einem Schwimmausflug ins Gelsenkirchener Sportparadies. In den weiteren Ferienwochen steht etwa ein Ausflug nach Holland in den „Toverland Freizeitpark“ auf dem Programm. In den Panoramapark geht es am 1. August. „Frosch küsst Blume“ ist das Motto eines Kreativangebots im Haus an der Ludwig-Steil-Straße 3. Geboten werden weiter eine Spieleolympiade, eine Fahrradtour zum Nordsternpark und eine Fahrt in den Maxi-Park nach Hamm.

Für die Aktionen fallen unterschiedliche Teilnahmegebühren an.

WAZ vom 24.06.2013

Ferienfreizeit in Preußisch Oldendorf

17.08. - 31.08.2013

Herzlich willkommen in der Schwarzwaldklinik! So könnte das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit lauten. Mit einem Koffer voller Medikamente, Verabreichungsanordnungen und Genehmigungen der Ärzte und Eltern, starteten wir das Abenteuer Pollertshof 2013.

28 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 13 Jahren warteten vor einem riesigen Berg aus Koffern, Taschen, Rucksäcken und Kuscheltieren auf die 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich den Bus, der alle Teilnehmer nach Ostwestfalen kutschieren sollte.

Bis auf wenige Ausnahmen waren die Kinder schon Steilhaus und KinderClub erprobt. Die folgenden Ferientage bestanden aus einem abwechslungsreichen Kreativ- Spiel- und Ausflugsangebot.

Hier einige Highlights:

- Action Memory; Das Chaosspiel; Spieleolympiade; Schlag das Team; Fußball; Basketball; Völker- und Brennball; Dreibein; Tischtennis; Federball; Billard spielen und Kickern...
- Batiken und Stoffmalen; Seidentücher und Perlenschmuck; Flugzeugbau; Türschilder; Freundschaftsbändchen; Sockentiere und Traumfänger; Schminken und Wellness...
- Stomp (Musik und Rhythmus mit Alltagsgegenständen); Tanzen; Theater; Freizeitzeitung; Selbstbehauptung und soziale Kompetenz mit Jungen...
- Berg- und Abschlussfest; Kinderkino; Disko; Kindergeburtstag; Kindergottesdienst...
- Schwimmen im Waldschwimmbad; Ausflug zum Pottspark; Shopping in Preußisch; Waldentdeckungstour; Minigolf; Stockbrot backen und Lagerfeuer...





Natürlich hatten die Mädchen und Jungen auch noch genug Zeit, zu lesen, Musik zu hören, das Planschbecken zu nutzen, Wasserschlachten zu veranstalten oder einfach nur zu entspannen.

Neben den vielen guten Gruppenprozessen war es in diesem Jahr besonders schwierig, die teilnehmenden Jungen in einem teambildenden und nicht ständig von Konkurrenz bestimmten Kontext zu erleben. Diese in der Freizeit fast ausschließlich Jungen spezifische Problematik konnte auch bis zum Schluss nicht vollständig gelöst werden.



Das engagierte und kompetente Auftreten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sehr gute Umsetzung der Freizeitaktivitäten und der nimmermüde Einsatz trugen erheblich zum Gelingen der Ferienfreizeit bei.

Michael Boltner

Herbstferienprogramm

21.10. - 03.11.13

Das Herbstferienprogramm startete kreativ mit dem Basteln von kleinen Gruseligkeiten zu Halloween. Die Kinder fertigten schaurig schöne Dracula-Masken in Origamifalttechnik und farbenprächtige Spinnen.

Sportlich wurde es am Dienstag mit einem Schwimmausflug in das Sportparadies Gelsenkirchen.

Der Mittwoch begann zunächst mit einem schmackhaftem Ferienfrühstück an das sich die Kinder Notinsel-Rallye durch die Wattenscheider Innenstadt anschloss. In gut 1 1/2 Stunden hatten die Kinder die erforderlichen 10 Stempel von Notinseln gesammelt und hoffen nun darauf, bei der Auslosung durch das Kinderbüro Bochum, einen der in Aussicht gestellten Preise zu gewinnen.



Eine Gruselübernachtung mit Gruselfilm und Gruselgeschichte bildete das Programm von Donnerstag auf Freitag.

In der zweiten Herbstferienwoche fanden von Mo. - Mi. unsere Kinderbibeltage zum Thema „Manege frei! Entdecke deine Talente.“ statt. Am Donnerstag besuchten wir den Grugapark in Essen.

Nach der Generalprobe am Samstagnachmittag endete die Kinderbibelwoche am Sonntag nach einem schönen Familiengottesdienst mit der Galavorstellung im Zirkuszelt, das im großen Saal des Steilhauses aufgebaut war. Eltern, Geschwister, Verwandte und Gottesdienstbesucher sparten nicht mit Applaus bei den Vorträgen der Artisten und Clowns.

Karl-Wilhelm Roth; Michael Boltner

Programm für die Ferien

Ludwig-Steil-Haus bietet viele Aktionen, Kinderbibeltage und Zirkus-Gala

Damit Schüler/innen sich früh genug informieren und entscheiden können, gibt das Ludwig-Steil-Haus bereits jetzt sein Herbstferienprogramm und das der Kinderbibeltage bekannt. Vom 21. Oktober bis zum 2. November bietet das Kinder- und Jugendfreizeithaus ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm an. Die Angebote sind für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren gedacht. Los geht's am Montag, 21. Oktober, mit einem „gruseligen Halloweenbasteln“ von 10 bis 14 Uhr. Am Dienstag, 22.10., steht von 10 bis 15 Uhr Schwimmen im Sportparadies Gelsenkirchen auf dem Programm.

Gewinnspiel des Kinderbüros

Der Mittwoch beginnt um 10 Uhr mit einem schmackhaften Ferienfrühstück, im Anschluss findet eine Notinsel-Rallye (Gewinnspiel des Kinderbüros) in der Wattenscheider Innenstadt statt. Von Donnerstagabend, 18 Uhr, bis Freitagmorgen um 10 Uhr wird eine spannende Gruselfilm-Übernachtung geboten. Am Samstag, 26.10., werden von 14

bis 17 Uhr leckere Cake-Pops gebakken. Im Mittelpunkt der zweiten Ferienwoche stehen die Kinderbibeltage unter dem Motto „Manege frei! – Entdecke deine Talente“ – und zwar Montag bis Mittwoch von 10 bis 15.30 Uhr. Am Samstag, 2. November, findet von 14 bis 16 Uhr die Generalprobe zu „Manege frei!“ statt. Die große Zirkus-Gala wird am Sonntag, 3. November, in Verbindung mit dem Familiengottesdienst ab 11 Uhr aufgeführt. Ein Ausflug in den Gruga-Park nach Essen ist am Donnerstag, 31. Oktober, von 10 bis 15 Uhr geplant. Für Teenies ab zwölf Jahren ist das Ludwig-Steil-Haus jeweils im Nachmittagsbereich zwischen 15 und 17.30 Uhr geöffnet.

Das ausführliche Herbstferienprogramm ist – in gedruckter Form – im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum erhältlich. Für die Teilnahme an den Ausflügen und den Kinderbibeltagen ist eine persönliche Voranmeldung erforderlich. Treffpunkt ist jeweils am Ludwig-Steil-Haus. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum ist werktags unter ☎ 8 45 37 zu erreichen.

Manege frei! Entdecke deine Talente



Kinderbibelwoche

für Kinder ab 6 Jahren

Kostenbeitrag: 15 €

Montag, 28. bis Mittwoch, 30. Oktober 2013

jeweils von 10 bis 15.30 Uhr

Abschlussgottesdienst und Zirkusvorstellung am 03. November 2013, ab 11 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus
Ludwig-Steil-Straße 3 - 44866 Bochum Tel.: 02327.84537 - Fax: 903560 e-mail: steilhaus@evkw.de

WAZ vom 12.10.2013

Kinder entwickeln Zirkusgala bei Bibeltagen

Ludwig-Steil-Haus bietet das Projekt in der zweiten Herbstferienwoche an

„Manege frei, entdecke deine Talente“ – unter diesem Motto bieten das Ludwig-Steil-Haus und Jugendpfarrerin Monika Vogt in der zweiten Herbstferienwoche Kinderbibeltage an. Mit Unterstützung von Ehrenamtlichen aus der ev. Kirchengemeinde Wattenscheid sollen die Kinder und Jugendlichen eine spannen-

de Geschichte im Steil-Haus erleben können. „Artur ist zu Gast“, so teilt die Gemeinde mit. „Artur“ hat seinen Traum vom eigenen Zirkus verwirklicht und einen alten klapperigen Zirkuswagen samt Zirkuszelt und vielen Utensilien gekauft. Als er die Sachen durchstöbert, stößt er auf ein altes, verstaub-

tes Regal mit Büchern mit fremd klingenden Namen... Los geht es am Montag, 28. Oktober, um 10 Uhr. Ein Zirkusprogramm wird zusammen entwickelt. Für Samstagnachmittag, 2. November, ist die Generalprobe der Zirkusgala vorgesehen. Am Sonntag, 3. November, findet ab 11 Uhr der Abschluss der Kinderbi-

beltage im Ludwig-Steil-Haus mit einem Familiengottesdienst statt. Danach steigt die große Zirkusgala. Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind willkommen. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Informationen auch unter ☎ 84 537, per Mail über steilhaus@evkw.de oder auf der Seite www.steilhaus.de im Netz.

WAZ vom 18.10.2013

Artur kommt nach Wattenscheid

In der zweiten Ferienwoche: Kinderbibeltage im Ludwig-Steil-Haus

WATTENSCHIED. In der zweiten Herbstferienwoche laden die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums (KJFZ) und Jugendpfarrerin Monika Vogt zu einem besonderen Erlebnis in das Ludwig-Steil-Haus ein.

Mit Unterstützung Ehrenamtlicher aus der Gemeinde werden die Kinderbibeltage unter dem Motto: „Manege frei, entdecke deine Talente“ gefeiert.

Dabei beginnt eine spannende und lustige Geschichte in den alten und verwinkelten

Räumen des evangelischen Gemeindehauses an der Ludwig-Steil-Straße.

Artur, in den Herbstferien in Wattenscheid zu Gast, hat seinen Traum von einem eigenen Zirkus verwirklicht und einen alten klapperigen Zirkuswagen samt Zirkuszelt und vielen Utensilien gekauft. Als er die Sachen durchstöbert, stößt er auf ein altes, verstaubtes Regal mit vielen merkwürdigen Büchern mit fremd klingenden Namen. Das Erlebnis beginnt.

Los geht es am Montag, 28. Oktober um 10 Uhr im

Ludwig-Steil-Haus. „Wir frühstücken gemeinsam, singen, beten, und wollen im Kontakt mit Gott ein lebendiges und farbenfrohes Zirkusprogramm erstellen“, erläutert Einrichtungsleiter Karl-Wilhelm Roth. Für den Samstagnachmittag ist die Generalprobe für die Zirkusgala vorgesehen.

„Am Sonntag, den 03. November feiern wir ab 11 Uhr den Abschluss der Kinderbibeltage im Ludwig-Steil-Haus mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss findet die große Zirkusgala statt.“

Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde sind herzlich eingeladen mitzufeiern“, ergänzt der Sozialarbeiter.

Zur Kinderbibelwoche rund um das Ludwig-Steil-Haus sind interkonfessionell Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eingeladen. Für Frühstück, Material an den Vormittagen und einen kleinen Mittagssnack wird um einen Kostenbeitrag von 15 Euro gebeten.

Weitere Infos im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Tel. 02327/84537 oder steilhaus@evkw.de. Infos im Netz: www.steilhaus.de

Stadtspiegel vom 26.10.2013

Kooperation Jugendarbeit und Schule

Holzwerk AG - OGS Glückauf Schule

Im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule startete am 14.02. unsere Holzwerkgruppe für neun Schüler des 3. und 4. Jahrgangs. Die AG wird durch das Projekt „Hat Watt“ Bildung(s)gestalten gefördert.

Das erste Treffen beinhaltete eine kurze Vorstellungsrunde an die ein Austausch über die Erwartungen und Wünsche der Schüler folgte. Es überraschte mich zu erfahren, dass bis auf einen Jungen anscheinend alle anderen bereits Vorkenntnisse im Bereich der Holzarbeiten hatten.

Nach einer kleinen praktischen Einführung im Umgang mit der Laubsäge starteten sie recht erfolgreich mit dem Aussägen eines kleinen Wal-Motivs aus einer Sperrholzplatte.



In den nächsten Wochen wurden Igel und Dinosaurierfiguren erarbeitet und bemalt. Seit dem 07.03. unterstützt mich Frau Kusch aus dem OGS-Bereich gelegentlich in der Arbeit mit den Jungen. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn alle neun Jungen anwesend sind, denn zum einen kann man die Aufsicht besser gewährleisten und zum anderen mehr Anleitung und Hilfestellung geben.

Inzwischen haben wir Anfang Mai, die Kennenlernphase ist abgeschlossen und ich kann feststellen, dass die Jungen immer noch mit Spaß bei der Sache sind (mal mehr, mal weniger). Sie wollen halt schnelle Erfolgserlebnisse und von daher kommen kleine und überschaubare Arbeiten besser an. Manchmal ist es ihnen jedoch einfach wichtiger vor sich hin zu trödeln, zu blödeln und von den Dingen zu erzählen, die ihnen gerade durch den Kopf gehen. Und so hat jedes Treffen mit den Jungen seine eigene Dynamik. Mir macht es Spaß mich auf die unterschiedlichen Charaktere einzulassen und die Holzarbeiten sind methodisch ein gutes Mittel um mit den Jungen ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig ihre handwerklich-kreativen Anlagen zu fördern.



Karl-Wilhelm Roth

Kreativangebot OGS Glück-Auf-Schule

Im letzten Jahr haben meine Kreativ-AG zwischen 7 und 12 Kinder der OGS Glück-Auf-Schule besucht. Mit der anfänglichen Teilnehmeranzahl von 12 Kindern war eine produktive und pädagogische Arbeit erschwert, da ich gemerkt habe, dass ich mich in unserer Stunde donnerstags nicht auf alle Bedürfnisse der Kinder konzentrieren konnte und das Angebot meinem Anspruch nicht mehr nachkam. Auf Grund dessen habe ich die Teilnehmeranzahl im zweiten Halbjahr auf 8 Kinder begrenzt.

Auch im letzten Jahr war unser Programm wieder bunt gemischt. Zu unseren Aktivitäten gehörte das Zubereiten von verschiedensten Speisen, so haben wir einen gemischten Reisauflauf gekocht oder bunte Muffins gebacken und dann auch gemeinsam gegessen.

Des Weiteren haben wir Osterkörbe, Kürbisse oder einen Nikolaus-Stiefel getöpft. Gerade der Umgang mit Ton macht den Kindern der Betreuung sehr viel Spaß und ich halte es für wichtig ihrer Kreativität, auch mal ohne weitere Vorgaben, beim Formen freien Lauf zu lassen.

Neben dem Kochen und dem Töpfern wurde natürlich auch reichlich gebastelt. Dies geschieht meist jahreszeitbezogen. So haben wir zu Beginn des letzten Jahres einen kleinen Glücksbringer gebastelt, der uns über das Jahr mit Zuversicht versorgt hat. Zum Valentinstag haben wir einen kleinen Liebesgruß kreiert, zu Ostern wurden Ostereier bunt bemalt und natürlich haben wir auch die Weihnachtszeit nicht vergessen und kreativ gestaltet.

Ich freue mich schon auf ein neues Jahr mit den Kindern der OGS, auf ein buntes Programm und lustige Momente.

Sonja Charana

Dependance KinderClub-Günnigfeld

„Draußen kommt Bewegung auf!“

2013 wurde der KinderClub von etwa 110 Kindern unterschiedlicher Nationalitäten besucht. Diese Zahl bezieht sich auf jeweils drei Angebotstage pro Woche (montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr). Die durchschnittliche Besucherzahl hat sich auf ca. 20 - 25 Kinder eingependelt. Der KinderClub ist seit 7 Jahren beim VfB in Günnigfeld angesiedelt. Die Angebotsstruktur sieht für jeden Öffnungstag einen festen Programmpunkt vor, z.B. Spielen, Basteln, Töpfern, Kochen usw. Außerdem nutzen wir alle 14 Tage die Turnhalle an der Günnigfelder Grundschule, in der wir gerade bei schlechtem Wetter super Spielangebote durchführen (z.B. Zirkeltraining, Brennball) und alles das, worauf die Kinder sonst noch Lust haben.

In den Sommerferien wurde mit Unterstützung eines Elternteils von uns ein Lagercontainer neben dem KinderClub aufgestellt. Dieser bietet nun endlich den dringend benötigten Platz für sämtliche Außenspielgeräte (Go-Karts, Street-Roller und Fahrräder). Damit wurde das Spielangebot im Außenbereich erweitert und unser Schwerpunkt im Sport und Bewegungsspiel gefestigt.

Für 2014 ist nun eine Einfriedung des Spielgeländes vor und neben dem KinderClub geplant, damit die Kinder über einen sauberen Außenbereich verfügen. Auf diesem Gelände soll außerdem ein Balancierparcour für die Kinder errichtet werden.

Angelika Brinkmann + Tanja Haas

KinderClub/Freitagsöffnung

Seit 2013 Jahr hat der KinderClub in Günnigfeld auch freitags für alle Kinder zwischen 6 und 12 in der Zeit von 15-18 Uhr geöffnet.

Bis zu den Sommerferien habe ich mit Patrick Dambrowske die Öffnung am Freitag geleitet, der die Tätigkeit berufsbedingt aber nicht weiterverfolgen konnte. Seit September bekleidet Sarah Knebel diese Position.

Das Angebot wurde sehr gut besucht. So durften wir wöchentlich zwischen 15 und 20 Kinder zu unseren Aktionen begrüßen. Wir versuchten das Programm für unsere Besucher/innen so bunt und vielfältig wie möglich zu gestalten. So wurde gebastelt, getöpft, gekocht und vor Allem sehr viel gespielt. Bei einem „Agenten“-Nachmittag sind die Kinder in die Rolle von geheimen Spionen geschlüpft, die durch verschiedene Spiele gemeinsam in der Gruppe an einen Schatz gelangen mussten. Zur Action gehörte auch Erholung und Wellness.

Kinderclub erweitert Programm in Günnigfeld

Im März besteht der Kinderclub Günnigfeld seit sieben Jahren. Dies nimmt das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus aktuell zum Anlass, um das Angebot in der „Zweigstelle“ auf drei Programmtage auszubauen. Der Kinderclub als offenes Angebot für die 6- bis 12-jährigen Kinder findet somit ab sofort montags, mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr statt. Mit dieser Programmweiterung entspricht das Ludwig-Steil-Haus dem gewachsenen Bedarf in Günnigfeld. Weitere Infos unter www.steilhaus.de.

WAZ vom 17.01.2013

Ein „Snoozle“-Nachmittag hat die Kinder zu einer gedanklichen Reise eingeladen in der sie sie ihren persönlichen Traumstein vorstellen und hinterher selber gestalten konnten. Den großzügigen Außenbereich des VfB Günnigfeld haben wir auch für unser Programm genutzt. Es fanden sportliche Turniere auf dem Ascheplatz statt oder aktionsreiche Rallyes rund um das Haus. Wir versuchten unser Programm immer an den Bedürfnissen unserer kleinen Besu-

cher/innen zu orientieren.

Den KinderClub besuchten auch viele Kinder mit Migrationshintergrund, die einer speziellen Förderung und Begleitung bedürfen. So ist es wichtig die interkulturelle Kompetenz in der alltäglichen Arbeit durch sozialpädagogische Tätigkeit zu fördern, um zu einem gesamt-einheitlichen Konzept zu finden, in dem Integration unterstützt wird. Für das Jahr 2014 ist wieder ein buntes und vielfältiges Programm geplant, in dem spielerische und sportliche Aktivitäten angeboten werden. Auch der kreative Ausbau motorischer Fähigkeiten unserer Kleinen wird nicht zu kurz kommen.

Sarah Knebel und Sonja Chaarana

Dependance Kindernachmittag in der Friedenskirche

Das vierte Jahr in der Kirche!

Dieses Jahr verlief ähnlich wie das Jahr zuvor. Wir behielten unsere altbekannte Struktur, die aus Spielen, Basteln, Kochen, Kino etc. bestand bei. Auch die Zusammensetzung unserer Besucher veränderte sich kaum. Die Anzahl hielt sich im ersten Halbjahr konstant bei 15-20 Besuchern pro Kindernachmittag.

Ein Höhepunkt war unsere „Einfach nur Spaß Party!“, die wir zusammen mit dem Spielmobil der Stadt Bochum veranstalteten. Der Termin war der letzte Dienstag vor den Sommerferien und weil es ein sehr schöner Sonnentag war, konnte draußen viel aufgebaut werden. Das Spielmobil brachte eine Hüpfburg und einige Tretroller, Go-Karts und verschiedene andere Outdoorspiele mit. So gestaltete sich ein gemütlicher Nachmittag mit ca. 40 Kindern. Leider war dies auch der letzte Tag unseres langjährigen Mitarbeiters Patrick, der aus beruflichen Gründen den Kindernachmittag verlassen musste.

Nach den Sommerferien übernahm ich den Kindernachmittag in der Friedenskirche erst einmal alleine. Das Programm für die Kinder musste ich ein wenig verändern und mehr niederschwellige Angebote einbauen, damit ich eine sichere Aufsicht über die Kinder auch gewährleisten konnte. Dies gefiel nicht allen Kindern und sie versuchten, ihre alte Programmstruktur wieder einzufordern. Aus diesem Grunde suchten wir schnellstmöglich nach einer neuen Honorarkraft für den Kindernachmittag, doch bis zu den Herbstferien gelang es uns leider nicht. Glücklicherweise konnte ab November Pia, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendfreizeitentrums, als Honorarmitarbeiterin für die Friedenskirche gewonnen werden.

Im Dezember nahmen wir dann wieder, zusammen mit dem Eine-Welt-Laden, am lebendigen Adventskalender teil. Die Kinder probten dafür ein kleines Theaterstück ein. Es handelte über vier Adventskranzkerzen die sich ständig stritten, aber zum Schluss alle zu Weihnachtskerzen wurden und ihr Licht in die Welt hinaus brachten.

Das Jahr 2014 wird unser letztes Jahr in der Friedenskirche sein. Im Dezember wird mit der Schließung des Kinder- und Jugendfreizeitentrums auch der Kindernachmittag in der Friedenskirche eingestellt. Wir hoffen, dass auch unser fünftes Jahr in der Kirche ein schönes und fröhliches Jahr werden wird.

Kerstin Schümann

Offener Teenybereich

Seit Anfang September kommt eine fünf- bis siebenköpfige Jungengruppe regelmäßig ins Haus um bei uns YU-GI-OH zu spielen. Manchmal nutzen sie den Cafebereich, ansonsten verkrümeln sie sich meist direkt in „ihren Gruppenraum“. Sie lieben dass YU-GI-OH spielen und verfügen über ein enormes Durchhaltevermögen, denn oft spielen sie von nachmittags bis abends. Am liebsten wollen sie ungestört sein. Sie sind freundlich, fast unauffällig und obwohl wir natürlich gelegentlich nach ihnen schauen bemerkt man sie eigentlich nur, wenn sie zum Einkauf von Weingummi und Getränken regelmäßig im Cafebereich erscheinen.

Das Phänomen YU-GI-OH! existiert bereits seit 1996.

Die Spielidee:

Yu-Gi-Oh! ([jap.](#) 遊☆戯☆王, *Yū-Gi-Ō*, dt. „König der Spiele“) ist eine erstmals 1996 veröffentlichte [Manga](#)-Serie des [japanischen Zeichners Kazuki Takahashi](#), die auch als [Anime](#) umgesetzt wurde und zu der etliche [Merchandising](#)-Produkte, darunter ein sehr erfolgreiches [Sammelkartenspiel](#) (siehe [Yu-Gi-Oh!-Sammelkartenspiel](#)), vertrieben werden.



Die Geschichte, die sich der [Shōnen](#)-Gattung zuordnen lässt, handelt von dem sechzehnjährigen Schüler *Yugi Muto*. Dieser erhält ein dreidimensionales, altes, ägyptisches Puzzle, das bislang niemand zusammensetzen konnte. Der Versuch dieses zu lösen, verändert sein ganzes Leben. Denn als er das „Millenniumspuzzle“ zusammensetzt, weckt er den Geist eines alten Pharaos, dessen Gedächtnis gelöscht wurde und mit dem er nun einen Körper teilt. Mit Hilfe des Kartenspiels *Duel Monsters* versuchen Yugi und Yami (der Name mit dem der

Pharao angesprochen werden möchte) das verlorene Gedächtnis des Pharaos wiederherzustellen. Das Millenniumspuzzle ist jedoch nur einer von insgesamt sieben Millenniumsgegenständen, welche die Macht besitzen sollen, die Welt zu zerstören. So sind viele böse Mächte hinter dem Millenniumspuzzle und seiner Macht her. Doch gemeinsam mit seinen Freunden Joey Wheeler, Téa Gardner und Tristan Taylor stellt er sich ihnen entgegen. *Wikipedia

Karl-Wilhelm Roth

Konfirmandennachmittag

Am 11. Juni fand der diesjährige Konfi-Nachmittag statt. Er soll den Konfis aus den unterschiedlichen Gruppen zum gegenseitigen Kennenlernen dienen.

Als Mitarbeiter des Jugendhauses waren wir auch diesmal für die spielpädagogische Begleitung zuständig.

Die zirka 40 Mädchen und Jungen traten zum „Kräftemessen“ mit den Erwachsenen an.

„Schlag das Team“ war das Motto des Spiels, das an die Idee von Stefan Raabs Samstagabendspielshow „Schlag den Raab!“ angelehnt ist.

Die Konfis hatten zwei relativ entspannte Stunden, die von einem gemeinsamen Pizzaessen gekrönt wurden.

Karl-Wilhelm Roth
Michael Boltner



Bundesfreiwilligendienst

Guten Tag.



Ich heiße Sebastian Braun und bin der FSJler im Jahrgang 2013/14 für das LSH. Meine Arbeit habe ich am 1. September 2013 aufgenommen, unmittelbar nach Beendigung meines Abiturs. Durch meine ehrenamtliche Arbeit im Kirchenkreis Langendreer und in meinem Verein SV Langendreer 04 war ich bewogen ein Jahr im sozialen Bereich zu arbeiten. Trotz meiner Vorerfahrungen hatte ich keine Ahnung, was mich erwartet. Alltäglich geben sich hier Wahnsinn und Witz die Hand.

Viele Angebote, viele Aufgaben, viele Herausforderungen und vor allem viele Kinder prägen meinen Alltag. Jeden Tag neue Situationen, die mich in meiner Orientierung hinsichtlich meiner Zukunft ein Stück weiterbringen.

Es liegt jetzt noch knapp ein halbes Jahr vor mir und ich bin gespannt, was mich noch für Situationen erwarten. Ich hoffe weiterhin, dass ich mich bei dieser Arbeit ein Stück weit selber finde und die anstehenden Herausforderungen mir eine Hilfe dabei sein werden.

Sebastian Braun

Gremienarbeit

Im Rahmen der Gremienarbeit erfolgt die Interessenvertretung des Kinder- und Jugendfreizeitentrums auf kirchlicher und politischer Ebene.

Auf Gemeindeebene

- Fachausschuss des Kinder- und Jugendfreizeitentrums
- Dienstbesprechungen (in der Regel 14 tägig)
- Dienststellenleitertreffen (nach Bedarf)
- Mitarbeitervollversammlungen

Auf Kirchenkreisebene

- Hauptamtlichen Treffen des Kirchenkreises Wattenscheid und Gelsenkirchen (HAT)
- Jährliche Klausurtagung der Hauptamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit

Auf kommunalpolitischer Ebene

- Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen Bochum (AGOT)
- Sozialraumkonferenzen, Wattenscheid-Mitte und Wattenscheid-Günnigfeld
- Arbeitskreis der Kinderschutzfachkräfte im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Auf Landesebene

- Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der Offenen Türen (ELAGOT)

Karl-Wilhelm Roth
Michael Boltner